

FORSCHUNGS- UND LABORGEBÄUDE FÜR LEBENSWISSENSCHAFTEN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Außenansicht Philipstraße



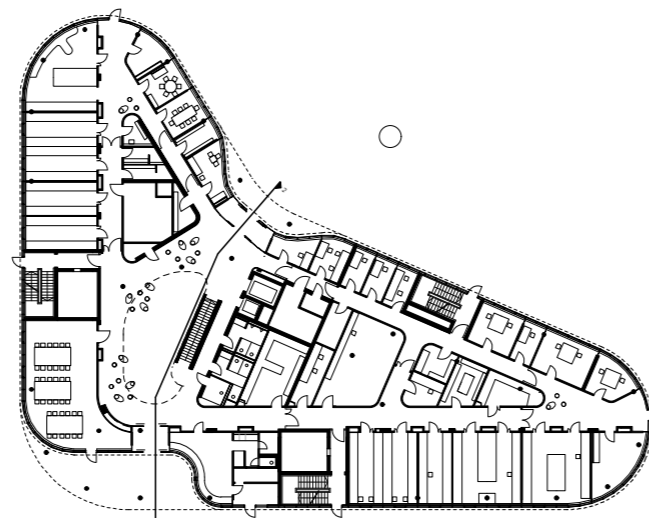
Blick vom Innenhof auf das Laborgebäude

FERTIGSTELLUNG 2016 / WETTBEWERB 1. PREIS

Der Entwurf stellt sich als eine „geschickte Baukörpermodulation, die den Spagat zwischen einer Quartiersschließung und einem Campus-Baukörper schaffe, dar. Er setzt das hohe Bauvolumen in einer kompakten Bauform um, er schafft es mit einer Staffelung der Geschosse von vier auf drei eine selbstverständliche Vermittlung zur umliegenden Bebauung herzustellen. Der Entwurf folgt konsequent den alten Quartiersgrenzen. Im Inneren zeigt der Entwurf klare funktionale Strukturen, wobei die um ein Atrium angeordneten offenen Kommunikationsbereiche eine gewisse Großzügigkeit vermitteln. In Allem entspricht der Entwurf den Anforderungen der schwierigen Städtebaulichen Situation und den komplexen funktionellen Zusammenhängen in besonderem Maße.“
(Regula Iüscher, senatsbaudirektorin)



Luftraum des Atriums



Grundriss Erdgeschoss



Haupteingang des Laborgebäudes

PROJEKTDATEN

Bauherr:	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin Herr Udo Gierth E-Mail: Udo.Gierth@senstadtum.berlin.de Tel.: 030 - 90139 - 3212
Bearbeiter:	Hansjörg Bodamer
Standort:	Philipstraße 11-13, Berlin
Wettbewerb:	2010 / 1. Preis / 141 Teilnehmer
Fertigstellung:	2016
Leistungsumfang:	LPH 2-5 + künstl. Oberbauleitung
Honorarzone:	IV



Innenansicht des Atriums



Fassade



Lageplan